

# il Giornale

## **Premio Nonino 50 Paris: über fünfzig Jahre Aufwertung der bäuerlichen Kultur**

*Die Veranstaltung findet in Anwesenheit namhafter Persönlichkeiten aus der Welt der Wissenschaft und der Kunst statt. Es ist ein Moment der internationalen Begegnung und des Austauschs, um Themen rund um den Respekt vor der Erde und dem Menschen in einer sich ständig wandelnden Welt zu vertiefen.*

Aus der Redaktion



Antonio Calbi, der Direktor des Italienischen Kulturinstituts in Paris, und Giannola Nonino, Präsidentin der Nonino Brennerei, feiern zusammen mit Antonella, Cristina und Elisabetta Nonino, am Montag, den 11. Mai 2026 um 18 Uhr im Italienischen Kulturinstitut in Paris – Hôtel de Galliffet, Rue de Varenne – mit einer außergewöhnlichen Veranstaltung das 50-jährige Jubiläum des Premio Nonino und die Werte, die ihn seit über einem halben Jahrhundert inspirieren und leiten.

Die Veranstaltung findet in Anwesenheit namhafter Persönlichkeiten aus der Welt der Wissenschaft und Kunst statt, darunter der syrische Dichter Adonis, Nonino-Preisträger 1999, die palästinensische Architektin Suad Amiry, Nonino-Preisträgerin 2014, der französische Diplomat und Schriftsteller Dominique de Villepin, Nonino-Preisträger 2025, die US-amerikanische Lyrikerin Jorie Graham, Nonino-Preisträgerin 2013, Amin Maalouf, französisch-libanesischer Schriftsteller und Nonino-Preisträger 1998, Ariane Mnouchkine, französische Regisseurin und Nonino-Preisträgerin 2015, Edgar Morin, Philosoph und Nonino-Preisträger 2004, Silvia Pérez-Vitoria, Soziologin und Ökonomin und Nonino-Preisträgerin 2009 sowie viele Freunde.

Es ist ein Moment der internationalen Begegnung und des Austauschs, um Themen rund um den Respekt vor der Erde und dem Menschen in einer sich ständig wandelnden Welt zu vertiefen.

Der Preis „Nonino Risit d’Aur – Barbatella d’Oro“ entstand aus Liebe zur Heimat und ist eine kulturelle Initiative, die im Laufe der Jahre die Geschichte der Familie Nonino erzählt hat und sie mit Tradition und Innovation verknüpfte. Der Preis wurde 1975 von Giannola und Benito mit dem Ziel ins Leben gerufen, „die alten, vom Aussterben bedrohten autochthonen Rebsorten Friauls zu fördern, zu prämiieren und offiziell anzuerkennen“ sowie die bäuerliche Kultur und ihre Erzeugnisse aufzuwerten. Der Preis „hat sich im Laufe der Jahrzehnte als internationales Ereignis etabliert, indem er bedeutende Persönlichkeiten des zeitgenössischen Denkens und Schaffens auszeichnete“ und sechs Mal die Entscheidungen des Nobelpreises vorwegnahm. Es ist ihm gelungen, mit einer

authentischen Botschaft die Werte der Qualität, des Respekts vor der Erde, dem Menschen und der handwerklichen Arbeit zu vermitteln, und stets mit Blick auf die Zukunft: das sind die Grundwerte von Familie Nonino.

An diesem Abend wird in einer Vorpremiere ein von Antonella Nonino herausgegebenes Buch vorgestellt, das die goldene Hochzeit zwischen Grappa und Kultur feiert. Mit Texten und Bildern wird die fünfzigjährige Geschichte des Preises nachgezeichnet und an die Persönlichkeiten erinnert, die in die große Familie des Premio Nonino aufgenommen wurden – ausgehend vom ersten Tropfen Grappa Monovitigno® Picolit, mit dem die Revolution der Noninos startete und alles begann. Die großen Namen reichen von Ermanno Olmi über Leonardo Sciascia, Mario Soldati, Claude Lévi-Strauss, Peter Brook, Jorge Amado, Altan, Claudio Abbado, V.S. Naipaul, Chimamanda Ngozi Adichie und Giorgio Parisi bis hin zu den Preisträgern der Ausgabe 2025 und den Mitgliedern der aktuellen Jury, die sich zusammensetzt aus: Antonio Damasio, Adonis, Suad Amiry, John Banville, Luca Cendali, Mauro Ceruti, Jorie Graham, Amin Maalouf, Claudio Magris, Norman Manea und Edgar Morin.

Im Anschluss an das Treffen ist ein Empfang mit Cocktails auf der Basis von Grappa und Amaro Nonino Quintessentia® vorgesehen, begleitet von Köstlichkeiten, die zu diesem Anlass von Cova Montenapoleone 1817 – Paris – zubereitet werden.

#### Geschichte des Premio Nonino

Am 1. Dezember 1973 revolutionierten Benito und Giannola die Art und Weise, wie Grappa in Italien und weltweit hergestellt und präsentiert wird: sie kreierten den Monovitigno® Nonino, indem sie den Trester der Picolit-Traube separat destillierten. Als Benito und Giannola 1975 auf der Suche nach den alten autochthonen Rebsorten Friauls waren, um deren Trester zu destillieren, stellten sie fest, dass die repräsentativsten Sorten – Schioppettino, Pignolo, Tazzelenghe und Fumat (zu denen noch die sortenreine Ribolla Gialla hinzukommt) – vom Aussterben bedroht waren, da ihr Anbau verboten war. Am 29. November riefen sie den Preis „Nonino Risit d’Aur – Barbatella d’Oro“ ins Leben mit dem Ziel, „die alten autochthonen Rebsorten Friauls zu fördern, zu prämiieren und offiziell anzuerkennen“ und somit die biologische Vielfalt der Region zu bewahren.

Um die permanente Aktualität der bäuerlichen Kultur zu unterstreichen, wurde 1977 neben dem Premio Nonino Risit d’Aur der Nonino-Preis für Literatur ins Leben gerufen, der ab 1984 durch die internationale Sektion ergänzt wurde und im Laufe der Jahre bereits sechs Mal die Namen von Nobelpreisträgern vorwegnahm. Am 25. Januar 1997 wurde anlässlich der 22. Ausgabe des Premio Nonino das Buch „Ben il quarto figlio di Noè“ von Altan vorgestellt, ein Comicroman, der die Geschichte der Familie Nonino erzählt. 29. Januar 2000: Konzert des Mahler Chamber Orchestra unter der Leitung von Claudio Abbado zum 25-jährigen Jubiläum des Premio Nonino. 30. Januar 2010: Auf Vorschlag von Claudio Abbado wird der Premio Nonino Risit d’Aur dem Coro Manos Blancas aus Venezuela verliehen, einem Chor, in dem Kinder und Jugendliche mit den unterschiedlichsten Behinderungen zusammenwirken und sich in bestehende Orchester und Chöre integrieren. 14. Juni 2010: Familie Nonino gründet zu Ehren von Claudio Abbado den Chor „Manos Blancas del Friuli“; es ist der erste Manos Blancas-Chor, der außerhalb Venezuelas ins Leben gerufen wird.

25. Januar 2025: Fünfzig Jahre sind seit der Gründung des Nonino-Preises vergangen, der Benito Nonino gewidmet ist.

Januar 2026. Der Premio Nonino wird internationaler und nun alle zwei Jahre verliehen: eine neue Ära der Exzellenz. Der Premio Nonino startet neu durch, erweitert seine internationale Dimension, wird zu einer alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung und initiiert Dialoge und Events in den wichtigsten Institutionen Europas und der Welt im Namen von Benito Nonino (1933-2024) und der anerkannten Exzellenz, die die Marke symbolisiert und seit jeher in die Welt trägt.

Der Nonino-Preis hat bereits sechs Mal die Entscheidungen der Nobelpreise vorweggenommen

Rigoberta Menchú (Premio Nonino 1988, Nobelpreis 1992)

V.S. Naipaul (Premio Nonino 1993, Nobelpreis 2001)

Tomas Tranströmer (Premio Nonino 2004, Nobelpreis 2011)

Mo Yan (Premio Nonino 2005, Nobelpreis 2012)

Peter Higgs (Premio Nonino 2013, Nobelpreis 2013)

Giorgio Parisi (Premio Nonino 2005, Nobelpreis 2021)